



ECHO ONLINE / FREIZEIT / KUNST &amp; KULTUR / MUSIK / KONZERTE

Konzerte

21.01.2016

## Lustwandeln in barocken Klanggärten

Von Thomas Wolff

### MUSIKPROJEKT Darmstädter Enthusiasten planen mehrtägiges Event in der Orangerie / Sponsoren und Spender gesucht

DARMSTADT - Spritzige Tanzmusik und üppige Gartenpracht: Was früher den Fürsten vorbehalten war, sollen die normalsterblichen Bürger bei den ersten „Darmstädter Barocktagen“ Ende Mai in der Orangerie genießen können. Eine Initiative heimischer Musiker stellt die neue Reihe derzeit auf die Beine. Aber sie brauchen dabei noch Hilfe.

Wenn er Vivaldi hört, stehen dem Geiger Ethem Emre Tamer grüne Idyllen vor Augen. „Jedes Stück ist wie ein anderer Garten für mich“, sagt er, mal von mediterraner Exotik geprägt, mal von der bunten Blütenpracht des Nordens. Und wie das alles duftet! Solche Genüsse waren früher „der Elite vorbehalten“, weiß der Musiker. Das galt auch für die Zeit des Darmstädter Hofes des 17. Jahrhunderts. Dass diese „vitale, spitzige Musik“ auch etwas für die Allgemeinheit ist, zeigt er mit seinem Ensemble „Darmstädter Barocksolisten“ seit elf Jahren in Kirchen und kleinen Konzertsälen. Jetzt wollen sie das adlige Vergnügen in großem Stil erlebbar machen: An historischem Ort, in der Bessunger Orangerie, wollen sie am 28. Mai ein Konzert mit dem jungen Geigenvirtuosen Johannes Pramsohler aus Südtirol geben, umgeben von Palmen und anderen Prachtgewächsen – Auftakt für die neue Reihe „Darmstädter Barocktage“.

#### DAS ENSEMBLE

Raritäten aus der Zeit der kultursinnigen Darmstädter Landgrafen bringen die „Darmstädter Barocksolisten“ seit elf Jahren immer wieder ans Licht. Von Mitgliedern des Staatsorchesters gegründet, tritt das Ensemble

Musikalische Perlen werden aufpoliert

„Darmstadt wird vor allem mit neuer Musik verbunden“, sagt Tamer, „aber Barock hat die Stadt auch sehr geprägt.“ Das belegen auch all die Noten-Schätze, die Tamers Kollege Johannes Knirsch,

inzwischen auch auf internationalen Bühnen auf. Auf ihrem Youtube-Kanal sind Mitschnitte von Konzerten zu hören, die jahrhundertlang nicht aufgeführt wurden. Nächstes Konzert ist am Sonntag (24.) im Staatstheater Darmstadt in der Reihe „Soli fan tutti“, ab 11 Uhr im Kleinen Haus.

Kontrabassist des Ensembles, immer wieder aus dem Staatsarchiv ans Licht fördert. Schwer verstaubte Noten „in Ameisenschrift“, die aber schwungvolle Tänze und elegante Hofmusik enthalten – und von den Enthusiasten nun nach Jahrhunderten erstmals wieder zu Gehör gebracht werden. Ein Spaß, der auch junges Publikum begeistert: Ganze

Familien kommen, „Kinder amüsieren sich über die kleinen Scherze in dieser Musik“, berichtet Tamer. Nun sollen der Promi-Faktor und das passende Ambiente die Musik noch attraktiver machen. Doch dazu braucht es noch etwas Hilfe.

Rund 10 000 Euro, schätzt Tamer, benötigen die Aktivisten noch, um das mehrtägige Star-Engagement zu finanzieren. Die Heag ist schon mit im Boot, das Kulturamt schaut noch in seine Schatulle. Der Gastsolist soll ja mehrere Tage in der Stadt wirken: Neben dem Orangerie-Konzert sind auch Workshops mit Studenten der Akademie für Tonkunst geplant. Die sollen zwei Tage lang die Feinheiten der Barock-Interpretation nähergebracht bekommen. Auch bei den Ensemble-Proben für das Konzert soll man in dieser Zeit zuhören können.

Dass das Projekt im Frühsommer zustande kommt, ist für Tamer aber schon ausgemachte Sache. Wenn es gut läuft, will er das Kunststück künftig einmal pro Jahr wiederholen. Mit dem italienischen Stargeiger Giuliano Carmignola hat er sich schon einen Kandidaten fürs nächste Jahr ausgeguckt.

Die Chancen stehen nicht schlecht: Die Darmstädter Barocksolisten sind demnächst bereits auf Gastspielreise mit dem Virtuosen. Am 6. April spielen sie bei den Internationalen Musikfestspielen in Ankara, Tamers Heimatstadt. Dann wird ihm wieder einiges blühen: Auf dem Konzertprogramm steht vor allem Musik von Vivaldi.

Kontakt Wer das Projekt unterstützen will, kann sich per Mail ans Ensemble wenden: [mail@darmstaedter-barocksolisten.de](mailto:mail@ darmstaedter-barocksolisten.de).

## Das könnte Sie auch interessieren

---